

Schwarze Hunde

DIE WICHTIGSTEN Shooting-TIPPS



Schwarze Hunde gehören zu den schwierigsten Motiven in der Fotografie.

Oft wirkt das Fell auf Fotos plötzlich blau, grau oder grünstichig, obwohl es in Wirklichkeit tiefschwarz ist. Das liegt nicht an deiner Kamera, sondern an der Art, wie Licht, Automatik und Bearbeitung mit dunklem Fell umgehen.



Diese drei Dinge führen bei schwarzen Hunden fast immer zu Farbstichen:

- Automatische Belichtung, die Schwarz aufhellen will
- Presets und Filter, die Kontraste und Farben verstärken
- Zu dunkle Bilder, die später „gerettet“ werden. Eine extreme Nachbelichtung am Computer kann zu einem deutlichen Farbrauschen führen.

Das Ergebnis: Das Fell verliert Tiefe, Struktur und wirkt plötzlich blau oder fleckig.





Die Kamera orientiert sich nicht an deinem Motiv, sondern an einem durchschnittlichen Helligkeitswert.

👉 Genau deshalb wirken schwarze Hunde oft zu hell oder farblich verfälscht.





Wald & schlechtes Licht

Wenig Licht verstärkt das Risiko von Rauschen und Blaustich.

Sonne & Gegenlicht

Helle Bereiche täuschen die Belichtungsmessung, das Fell leidet.

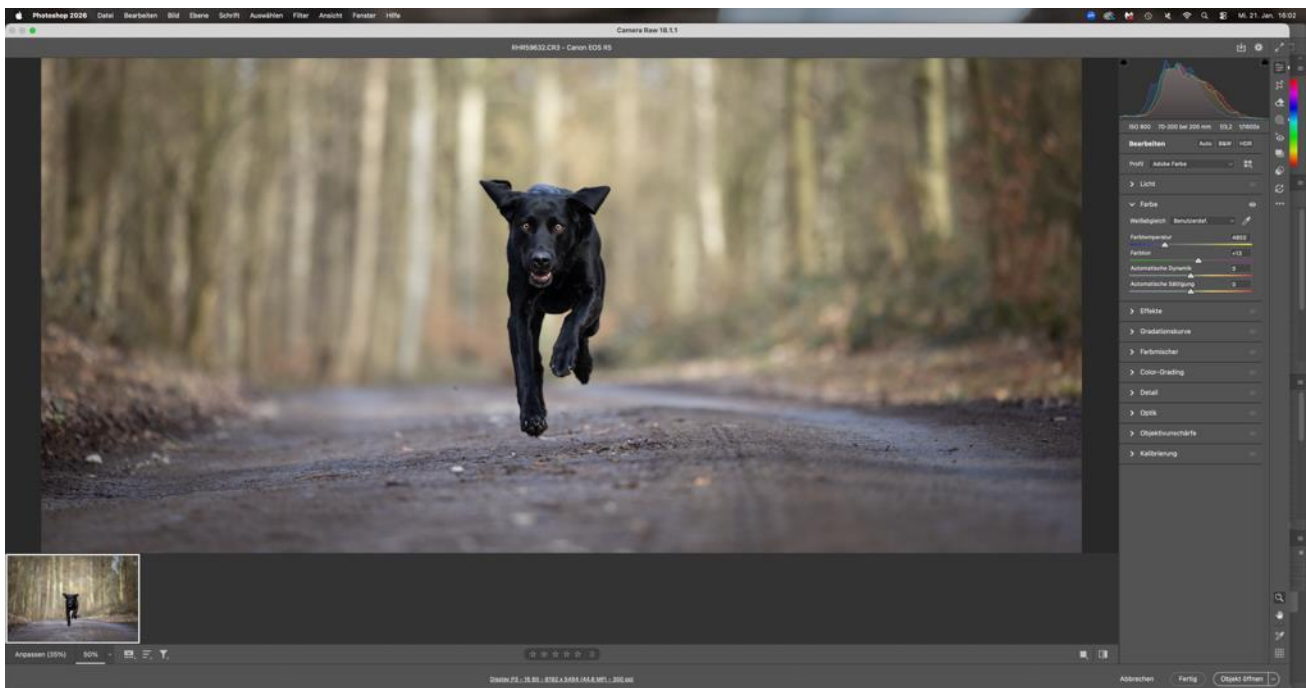
Auch reflektierende Flächen

können das Ergebnis zusätzlich beeinflussen.





Eine Bildentwicklung ist bei schwarzen Hunden völlig normal, besonders bei einer RAW-Datei. Dabei geht es jedoch **nicht darum, das Bild zu „retten“**. Ziel ist **nicht**, das Fell künstlich **abzudunkeln** sondern vorhandene Farben **neutral zu halten** und **Details sichtbar zu lassen**.



RAW-Datei aus der Kamera – lediglich der Weißabgleich wurde angepasst.



Gerade bei Aufnahmen im Schatten oder auch an bewölkten Tagen spielt der **Weißabgleich** eine entscheidende Rolle.

Wird er korrekt angepasst, bleibt die natürliche Fellfarbe erhalten.

Problematisch wird es, wenn Presets oder starke Korrekturen die Farben verfälschen und Struktur im Fell verloren geht.



Selektivmessung:

Die Wahl der Belichtungsmessung spielt eine größere Rolle, als viele denken. Gerade bei schwarzen Hunden entscheidet sie oft darüber, ob das Bild stimmig wirkt oder eben nicht.

👉 Viele verlassen sich hier auf die falsche Einstellung, ohne es zu merken





Schwarze Hunde zu fotografieren Das ist kein Zufall, das ist Einstellungssache.

Viele wissen, woran es liegt aber genau daran scheitert es:
Die Einstellungen sind nicht klar, die Kamera macht etwas anderes als erwartet.
Genau hier liegt der Unterschied, zwischen Zufall und gezielter Fotografie.

Wenn du möchtest, dass deine Bilder zuverlässig so aussehen, wie du es dir vorstellst
egal ob Action, Porträt oder schwierige Lichtverhältnisse,
zeige ich dir im Video-Training Schritt für Schritt, worauf es wirklich ankommt
und wie du deine Kamera endlich sicher im Griff hast.

**Als Leser dieses Guides hast du aktuell die Möglichkeit,
dir das Video-Training mit einem Preisvorteil zu sichern.**



Klick einfach auf unten den Link unten und schau dir alles in Ruhe an

[👉 Preisvorteil sichern](#)



*Gutes Licht ist kein Zufall.
Es ist eine bewusste Entscheidung.*

— Deine Regine —

